

Busch, Wilhelm: Teufelswurst (1870)

1 Das Pfäfflein saß beim Frühstückschmaus.
2 Er schaut und zieht die Stirne kraus.
3 Wer, fragt er, hat die Wurst gebracht?
4 Die Köchin sprach: Es war die Liese,
5 Die Alte von der Gänsewiese.
6 Drum, rief er, sah ich in letzter Nacht,
7 Wie durch die Luft in feurigem Bogen
8 Der Böse in ihren Schlot geflogen.
9 Verdammte Hex,
10 Ich riech, ich schmeck's,
11 Der Teufel hat die Wurst gemacht.
12 Spitz, da geh her! – Der Hund, nicht faul,
13 Verzehrt die Wurst und leckt das Maul.
14 Er nimmt das Gute, ohne zu fragen,
15 Ob's Beelzebub unter dem Schwanz getragen.

(Textopus: Teufelswurst. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37390>)